

Tierweitsprung zum Fest

JUBILÄUM Dippmannsdorf feiert am Wochenende seine Ersterwähnung vor 625 Jahren

Mit einem dreitägigen Fest erinnern die Dippmannsdorfer ab heute an die lange Ortsgeschichte. Sie begann vor mehr als 625 Jahren.

Von Andreas Koska

DIPPMANNSDORF! Als das Flämingdorf vor 625 Jahren erstmals Erwähnung fand, hieß es noch Dittmarstorph. Der Name änderte sich mehrfach. So wurde daraus Dytmarstorph, Dytinsdorf und schließlich Dippmannsdorf. Es war ein Rundling, erst nach dem großen Brand 1826 wurde der Ort zum Straßendorf.

An seine Geschichte will Dippmannsdorf an diesem Wochenende mit einem dreitägigen Fest erinnern, vor allem aber die Gegenwart feiern. Dafür entfällt das jährliche Paradiesfest. „Es ist für jeden etwas dabei“, sagt die Chefin des Organisationskomitees, Kathrin Mier. Sie weist auf Angebote für Kinder wie Eselreiten oder „Weitsprung mit Tiermessung“. Dabei werden die Ergebnisse mit denen aus dem Tierreich der Region verglichen. Das Puppentheater Wittenberg wird die Geschichte vom Wolf und den sieben Geißlein aufzuführen.

„Diesmal haben wir das Quellgebiet verlassen und feiern mitten im Dorf“, sagt Klaus Gleisening. „Wir wollen den Besuchern den Ort und den Ortskern präsentieren“, erläutert der Ortsvorsteher. Das Zentrum bildet das 1998 eröffnete Naturbad. Dort wurde eine Bühne aufgebaut, auf der das vielseitige musikalische Programm von Blasmusik über Tanzvorführungen bis zu Präsentationen des Paradieshortes und der Kleinen Grundschule stattfinden wird. Zudem gibt die heimische Band „Kaolin“ morgen Abend dort ein Konzert.

Auf dem Festplatz im Lindenwinkel indes können Gäste sich der Motorradgeschichte widmen. Dazu gibt es eine Simson-Ausstellung. Zudem ist eine Schau landwirtschaftlicher Geräte und Fahrzeuge vorbereitet. Auch kommen Freunde von Rassegeflügel dort auf ihre Kosten.

„Es ist schon toll, wie alle bei der Vorbereitung mitgezogen haben“, sagt Kathrin Mier. „Wir waren zu zwölf im



Auf nach Dippmannsdorf: Die heimische Band „Kaolin“ musiziert morgen Abend. FOTOS: PRIVAT, A. KOSKA (1)



Kathrin Mier und Klaus Gleisening freuen sich auf Gäste.

Festkomitee und alle Vereine, sowie Kirche, Schule, Hort und die Försterei machen mit“, freut sich die Organisatorin. Sowohl sie, als auch der Ortsvorsteher wissen allerdings nicht, ob sie sich über das Wetter freuen sollen. Anders als bei der 600-Jahrfeier, als es geregnet hatte und kalt war, soll es diesmal sehr heiß werden. „Deshalb haben wir den Paradieslauf auf 9 Uhr früh vorverlegt und das Frauenfußballturnier abgesagt“, erläutert die Organisations-Chefin. Die Turn-Präsentation von 55 Schülern der „Kleinen Grundschule“ als Mittelalterspektakel wird indes wie geplant über die Bühne gehen.

In der Kirche werden die ortsansässigen Künstler Ingeborg Ehlers-Krasniqi, Iлона Peters und Carsten Tarach ihre Werke zum Thema „Paradies“

Ein Fest für die ganze Familie

■ **Das Dorffest** zu 625 Jahren Dippmannsdorf beginnt heute Abend, 18 Uhr, im Naturbad mit der Diaschau für alle Einwohner zum Thema „Die letzten 25 Jahre - Veränderungen im Dorf“.

■ **Das Samstagsprogramm** startet um 14 Uhr kulturell in der Kirche. Dort gibt die Gruppe „Alwind“ ein Konzert. Es folgt die Eröffnung der Ausstellung mit Werken von Ingeborg Ehlers-Krasniqi, Iлона Peters und Carsten Tarach.

■ **Auf der Naturbadbühne** zeigt am Sonnabend um 15.20 Uhr der Paradieshort das Programm „Wir und unser Dorf“. Um 15.30 Uhr präsentiert die Kleine Grundschule Kunstprojekte.

■ **Am Abend darf** ab 20.30 Uhr zum Konzert mit der Band „Kaolin“ und ab zirka 23 Uhr zu Musik der Diskothek getanzt werden. Im Lindenwinkel sind am Sonnabend ab 14 Uhr Ausstellungen von Landmaschinen, Simson-Krädem und

Rassegeflügel zu sehen. Um 16 Uhr gastiert das Puppentheater Wittenberg.

■ **An der Kirche** starten Sonnabend, 9 Uhr, der vorgezogene Paradieslauf und 16.30 Uhr die Wanderung zur Hexenbuche.

■ **Am Sonntag** begleitet der Fanfarenzug Bad Belzig ab 10 Uhr den Frühschoppen mit Luftballonumzug. Der Absender der Antwortkarte mit der weitesten Entfernung wird zum Eisessen in der Gaststätte „Paradies“ eingeladen.

■ **Nach dem Festgottesdienst** um 11 Uhr in der Kirche gibt es auf der Bühne im Naturbad ab 13 Uhr Blasmusik, Schauturnen und Tanzvorführungen zu erleben.

■ **Im Lindenwinkel** findet ab 14 Uhr das Preisegeln auf der Holzkegelbahn statt.

■ **Der Eintritt zum Dorffest** und in das Naturbad ist an beiden Tagen frei. Für die Abendveranstaltung mit der Band „Kaolin“ werden fünf Euro Eintritt erhoben. A. K.

präsentieren und Pfarrer Edgar Meißner am Sonntag den Festgottesdienst abhalten.

Exklusiv zum Fest wird die Wassermühle im Ort für Führungen öffnen. Großen Zuspruch bei den Dorfbewohnern dürfte die Diaschau am Freitagabend haben. „Wir zeigen Fotos aus den vergangenen 25 Jahren, um deutlich zu machen, wie viel sich bei uns verändert hat“, sagt der Ortsvorsteher. Immerhin kann er

stolz auf das neue Feuerwehrhaus, das Naturbad oder die Umgestaltung des Lindenwinkels verweisen. Im Jahre 2001 wurde das Dorf beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ mit der Silbermedaille ausgezeichnet, 2005 Naturparkgemeinde und 2009 „Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde“.

www Die Programmpunkte zum Dorffest auch im Internet unter www.dippmannsdorf.de